

**PRESSEMITTEILUNG: KARATEVEREIN ASAHI RHEDA-WIEDENBRÜCK e.V.
Rheda-Wiedenbrück,Bozduman und Löwen beim 3. Int. Budokan-Cup erfolgreich**

Am letzten Wochenende starteten 18 Karateka, im Alter von 8 bis 19 Jahren, des heimischen Karatevereins Asahi Rheda-Wiedenbrück beim 3. Int. Budokan-Cup in Bochum. Dabei starteten in der Altersklasse bis einschl. elf Jahren Judith Vossel, Cathleen Hellman, Maximilian Wiese und Niklas Fedeler erstmals auf einem Turnier. Hierbei gingen sie in der Disziplin Kata an den Start. Während Maximilian Wiese und Tim Stephanblome die zweite Runde erreichten, war für die anderen jungen Athleten das Turnier bereits in der ersten Runde schon beendet. Dennoch waren sie von der ganzen Atmosphäre her so begeistert, dass sie demnächst wieder auf einem Turnier starten möchten.

Nachdem in den Altersklassen der Schüler und Jugendlichen Dennis Stephanblome im Kumite knapp den Einzug ins kleine Finale verpasste, Sonja Köhnemann sich der späteren Siegerin und drittplatzierten der diesjährigen Deutschen Meisterschaften Lisa Albert aus Bochum in der zweiten Runde geschlagen geben musste und auch für Jens Köhnemann kein Podestplatz herausprang, lagen nun die Hoffnungen auf den Schultern bei den am späten Nachmittag startenden Ümit Bozduman und Alexander Löwen in der Altersklasse der Männer.

In der Disziplin Kata konnte Ümit zwar seinen 1. Platz vom Vorjahr nicht wiederholen, dennoch konnte er mit seinem 2. Platz durchaus zufrieden sein. In einem starken Teilnehmerfeld verlor er das Finale gegen einen Karateka aus Lich ganz knapp mit 1:2 Kampfrichterstimmen, wobei den Kampfrichtern diese Entscheidung bei zwei so hervorragenden Athleten sicherlich nicht leicht gefallen sein dürfte.

Für die Überraschung aus Sicht der Trainer sorgte aber Alexander Löwen, für den es ebenfalls der erste Start auf einem Karateturnier war. Der gerade 18 Jahre alt gewordene Alexander ist Anfang des Jahres vom Taekwon- Do zum Karate gewechselt. Insgesamt bestritt er am Samstag 5 Kämpfe in Bochum, von denen er drei vorzeitig mit 8:0 Punkten für sich entscheiden konnte. Lediglich im dritten Kampf musste er sich einem clever kämpfenden Gegner aus Bochum mit 4:5 Punkten geschlagen geben. Durch diese Niederlage verpasste Alexander leider den Einzug ins Finale. Alex konnte dann aber in der Trostrunde die beiden nächsten Kämpfe wieder gewinnen und sich so den dritten Platz sichern. Die Trainer Richard Bara Udo Stephanblome erhielten mehrfach von den anderen Trainern positive Kommentare zu diesem jungen Mann. So fiel Alexander durch seine hervorragenden und schnellen Beintechniken, mit den er auch die meisten Punkte erzielte, auf.

Mit freundlichem Gruß

Udo Stephanblome
(Pressereferent)